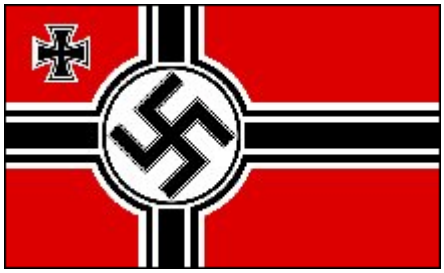
Flaggen der Bundeswehr (Heer)

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass Fahnen (Fahnen) in den deutschen Militäreinheiten im Allgemeinen quadratisch waren und dazu bestimmt waren, von Fußsoldaten getragen zu werden, wenn sie gezeigt wurden. Jede Militäreinheit oder Kommandoflagge, die nicht quadratisch ist, ist verdächtig.

 Deutsche Kriegsflagge (Typ 2)	**Deutscher Kriegsfähnrich 1935-1945** Dies war die deutsche Kriegsflagge des Dritten Reiches und wurde von allen Streitkräften Nazi-Deutschlands verwendet. Es wurde täglich an allen militärischen Einrichtungen geflogen, vorzugsweise am Eingang, ansonsten in der Nähe der Wache oder des Stabsgebäudes. Es wurde am 7. November 1935 eingeführt, dem Tag, an dem in Deutschland mit der Wehrpflicht begonnen wurde.



Deutsche Infanterie-Flagge

Deutsche Infanterie-Flagge
Diese Heer-(Armee-)Infanterieflagge (das Original war quadratisch) hat in der Mitte eine weiße Scheibe, die von einem silbernen Kranz umgeben ist und einen braunen „Armee-Typ"-Adler (mit nach unten gerichteten Flügeln) enthält, der ein schwarzes Hakenkreuz hält, ähnlich dem häufig vorkommenden Adler erschien auf Stahlhelmen der Armee.

Die Standarten der Bundeswehr hatten manchmal auch einen Schwalbenschwanz (Spaltschwanz) mit Fransen, und ihre Hintergrundfarbe diente der Kennzeichnung ihrer Waffengattung. Beispielsweise wurde Weiß für Infanterie (wie abgebildet), Rosa für Panzerungen, Schwarz für Pioniere und Rot für Artillerieeinheiten verwendet.



Verzerrte Nachbildung der Flagge

(Klicken Sie hier, um mehr über Flaggen und Standarten der Bundeswehr zu erfahren)



Oberbefehlshaber der Armee

Kommandoflagge des Oberbefehlshabers 1935-1941
Diese quadratische Kommandoflagge wurde vom Oberbefehlshaber des Heeres zwischen 1935 und 1941 verwendet.

Wehrmacht (Verteidigungsstreitkräfte) war ein Begriff, der die drei deutschen Streitkräfte (Heer, Marine und Luftwaffe) umfasste.



Chef des Generalstabs

Chef des Generalstabs des deutschen Heeres 1944-1945

Diese im September 1944 eingeführte quadratische Kommandoflagge wurde vom Generalstabschef des Heeres, Heinz Guderian, bis zu seiner Entlassung im Jahr 1945 verwendet

.



Verzerrte Nachbildung der Flagge

Da Heinz Guderian der einzige Träger dieses Amtes war, ist diese Flagge eng mit ihm verbunden. Er wurde 38 Tage vor Kriegsende in Europa entlassen, als er von Hitler auf Urlaub nach Hause geschickt wurde.



Hakenkreuz-Fahrzeugtuch
(Am häufigsten verwendetes Tuch)



Fahrzeugerkennungstuch
(Begrenzte Verwendung in der Spätkriegszeit)

Deutsche Fahrzeugkennzeichnungsvorhänge
Diese Flaggen/Vorhänge wurden angeblich an Fahrzeugen angebracht, damit deutsche Flugzeuge erkennen konnten, wo sich die deutsche Frontlinie befand, aber laut einigen deutschen Flaggenexperten ist das zweite Design, das allgemein (und fälschlicherweise) „Balkankreuz" (von „Balkenkreutz") genannt wird, handelt es sich lediglich um eine Nachkriegserfindung, die von der Bundeswehr während des Krieges nie tatsächlich eingesetzt wurde. Andere behaupten, dass es für eine sehr kurze Zeit von deutschen „SS-Totenkopf"-Einheiten an der Ostfront verwendet wurde, aber bald wieder abgeschafft wurde, weil es für den Feind zu auffällig war. Zu Beginn des Krieges verwendeten die Deutschen zwar Signalvorhänge, um die deutsche Panzerung der Luftwaffe zu kennzeichnen, aber die einzigen offiziell dokumentierten Vorhänge waren lediglich die Nationalflagge mit dem Hakenkreuz-Emblem. Diese Vorhänge waren daran zu erkennen, dass sie keine Hebeschlaufen hatten und an allen vier Ecken Schlaufen hatten, wodurch sie sich für die Befestigung an Panzern und sogar am Vorderdeck von Kriegsschiffen eigneten.

Die Version des Balkankreuzes (Balkenkreutz), was bedeutet, dass das Kreuz aus zwei „Balken" besteht, dem deutschen Wort für Balken oder „Balken", wurde möglicherweise ebenfalls hergestellt, wurde aber offenbar vor Kriegsende nie weit verbreitet. Eine Vermutung war, dass sie eingelagert worden waren und die alliierten Besatzungstruppen sie gefunden und als Souvenirs nach Hause gebracht hatten. Es gibt jedoch mehrere überzeugende Fotos aus der Zeit, auf denen scheinbar Balkankreuz-Versionen des deutschen Fahrzeugvorhangs an der Ostfront im Jahr 1944 verwendet wurden, und es gibt Berichte über seinen Einsatz während der Ardennenoffensive im Jahr 1945, beide Ende des Jahres Krieg. Da die meisten alliierten Truppen den Großteil ihrer Souvenirs am Ende des Krieges oder unmittelbar nach Kriegsende abholten (es ist unklug, vom Feind geplünderte Gegenstände bei sich zu tragen, wenn die Gefahr besteht, selbst erbeutet zu werden), sind der Umfang und der Nutzen dieser Souvenirs nicht mehr zu berücksichtigen Drapierung ist schwer zu bestimmen.

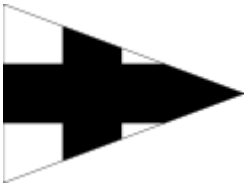


Autofahne des Feldmarschalls

Autoflagge des Feldmarschalls 1941-1945
This square vehicle insignia for an Army Generalfeldmarschall's car (Hoheitszeichen eines Generalsfeldmarschalls des Heeres) was used as a car flag by German Heer (German Army) Field Marshals.



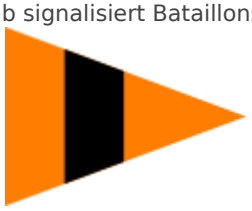
Verzerrte Nachbildung der Flagge



Kommandostab Kommandeur des Infanteriebataillons



Kommandostab signalisiert Bataillonskommandeur



Kommandeur der Militärpolizeikompanie



Kommandeur der Signalkompanie

Kommandoflaggen und Wimpel für Armeefahrzeuge
Obwohl Kommandoflaggen gelegentlich von deutschen Militäreinheiten bei Formationen und Zeremonien verwendet wurden, wurden sie hauptsächlich vom Anführer einer Militäreinheit als Auto- und/oder Fahrzeugflagge gehisst. Sie haben nie die Einheitsfarben ersetzt.

						
Kommandeur des Infanterieregiments		Kommandeur des Artillerie-Regiments		Kommandeur des Panzerregiments		Kommandeur des Kalvarienberg-Regiments

Kommandoflaggen und Wimpel deutscher Heeresverbände hatten die Hintergrundfarben ihrer Truppengattung bzw. Waffenfarbe, meist mit einem schwarzen Streifen in der Mitte.

						
Kommandeur des Ingenieurbataillons		Kommandeur des Artilleriebataillons		Kommandeur des Panzerbataillons		Kommandeur des Calvary-Bataillons

Die Liste der Waffenfarben des Zweiten Weltkriegs in der Armee (Heer) lautete: Generalstab, Karminrot; Rüstung, Rosa; Panzeraufklärer, Goldgelb; Artillerie, Rot; Flugabwehrartillerie, Korallenrot; Pioniere (Ingenieure), Schwarz; Signale, Zitronengelb; Leichte Infanterie (Jäger und Panzergrenadiere), Grasgrün; Technische Truppen (Ingenieure und Logistik), Blau; Army Aviation, Hellgrau; Chemische Verteidigung, Crimson; Militärpolizei, Orange; Bänder, Weiß; Medizinisch, Dunkelblau.



Österreichisches Grenadier-Regiment Österreichischer Reichsadler

Flagge des österreichischen Grenadier-Regiments Nr. 134 1938-1945

Dies ist die Flagge des österreichischen „Hoch- und Deutschmeister"-Grenadier-Regiments 134, das 1938 in Österreich unmittelbar nach der erfolgreichen Besetzung durch Deutschland aufgestellt wurde. Diese Einheit nahm am Polenfeldzug 1939 teil und kämpfte dabei an der Westfront 1040 und wurde dann im Frühjahr 1941 an die Ostfront verlegt. Im Mai 1942 kämpfte es im gesamten Kaukasus und wurde dann 1943 in die verheerenden Kämpfe um Stalingrad verwickelt, wo es fast vollständig zerstört wurde. Die Überlebenden ergaben sich an die Russen.

Kurz nach der Stalingrad-Katastrophe wurde eine neue Division rekrutiert und im Dezember 1943 nach Italien geschickt, wo sie mit Auszeichnung kämpfte, bevor sie 1945 nach Ungarn verlegt wurde. Diese Einheit wurde mit einem besonderen Abzeichen namens „Stalingrader Kreuz" geehrt. Ihre gelbe Flagge mit dem kaiserlichen Doppeladler war bis auf die Randfärbung fast identisch mit der alten österreichischen Reichsstandarte.



Landpolizeigruppe

Landespolizeigruppe „General Göring" 1. Bataillon Regimentsfahne

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde durch den Versailler Vertrag eine entmilitarisierte Zone in Deutschland entlang des Rheins eingerichtet. Den deutschen Streitkräften war es nicht gestattet, diese Zone zu betreten. Diese Einschränkung galt nicht für Polizeieinheiten. Als Hitler mit dem Wiederaufbau der deutschen Armee begann, wurden bestimmte Truppen zur Umgehung dieser Einschränkung „Landpolizei" genannt und in der entmilitarisierten Zone stationiert. Im März 1936 besetzten die deutschen Streitkräfte die entmilitarisierte Zone erneut und die Landespolizei wurde in Infanteriebataillone umgewandelt, durfte aber ihre Farben der Landespolizei behalten.

Diese Flagge gehörte der Landespolizeigruppe „General Göring", die in ein reguläres Heeres-Infanterieregiment umgewandelt wurde. Diese Farben wurden auch als Flagge der Landesschutzpolizei Preußens und des Polizeipräsidiums in Berlin identifiziert.



Finnische Freiwilligenflagge

Colors of the Jägerbataillon Finnland (Deutsches III. Bataillon, Infanterie-Regiment 92)
Diese Farben haben eine interessante Reise hinter sich. Nach dem Krieg fand die britische Armee sie im nördlichen Teil Deutschlands und identifizierte sie fälschlicherweise als die Farben der Deutsch-Arabischen Legion. Aus diesem Grund wurden sie 1965 nach Ägypten geschickt und dem Museum in El Alamein übergeben, wo sie bis heute ausgestellt sind. Neuere Forschungen haben sie als die Farben des „Jägerbataillon Finnland" oder des deutschen III. Bataillons des Infanterieregiments 92 identifiziert.

Es scheint, dass das Dritte Bataillon der deutschen Infanterie, Regiment 92, 1941 in „Jägerbataillon Finnland" umbenannt wurde, ein traditioneller Name aus dem Ersten Weltkrieg. Die Flagge ist interessant, weil sie in den vier Ecken das finnische Wappen zeigt, umgeben von einem Kranz aus Tannennadeln und Darstellungen des finnischen Jägerkreuzes, anstelle der normalen Hakenkreuze. Es wird auch davon ausgegangen, dass diese Flagge nie dem Dritten Bataillon, dem Infanterieregiment 92, übergeben wurde, da sie nie montiert wurde.



Göring Panzer Division
(Fraglich)



Standarte des Panzerbataillons
(Typisches Design)

Vermutlich Divisionskommandoflagge „General-Göring".
Es ist wahr, dass Panzereinheiten alle die Farbe Rosa als Farbbezeichnung verwendeten. Der Grund für diese Nachbildung der Armeeflagge war jedoch, dass diese Division nach dem Reichsmarschall Hermann Göring benannt wurde und offenbar eine der Aufgaben dieser Division HG („HG") war Hermann Göring) sollte die Bodenanlagen und Flugplätze der Luftwaffe vor Bodenangriffen schützen.

Wir wissen, dass es historisch gesehen eine Elite-Panzerdivision der deutschen Luftwaffe namens Fallschirm-Panzer-Div 1 HG (1. Fallschirm-Panzer-Division – Hermann Göring) gab, die in Nordafrika, Sizilien, Italien und im Osten im Einsatz war. Die Existenz dieses besonderen modernen Flaggendesigns ist jedoch derzeit durch keine historische Dokumentation bestätigt.
Wir wissen, dass einige deutsche Regimenter rechteckige „Kommandoflaggen" mit drei gleichen Streifen verwendeten, und nach 1942 verwendeten Berichten zufolge bestimmte Luftwaffeneinheiten Flaggen und Wimpel, deren mittlerer Streifen schwarz war und der obere und untere Streifen aus ihrer „Waffenfarbe" bestanden. (Farbe des Einheitentyps), um sie von ähnlichen Flaggen des Heereskommandos zu unterscheiden. Auf diesen Kommandoflaggen der Luftwaffe war auch ein großer Luftwaffenadler in Silber abgebildet. Siehe Luftwaffen-Regiments- und Divisionsfahrzeugkommandoflaggen 1942–1945 .

Sie sollten auch die Unterschiede zwischen Kommandoflaggen, die vom Anführer einer Militäreinheit gehisst wurden, und den einzigartigen Standards verstehen, die die Einheit selbst repräsentierten. Kommandoflaggen wurden nur während der Schlacht an einem Fahrzeug verwendet, während die Schwalbenschwanzstandarten einer Einheit an einem Fahrzeug getragen, aber von einem Soldaten gehalten wurden, und nicht während einer Schlacht. Zum Beispiel während einer Siegesparade, aber denken Sie daran, dass sie nie an einem Fahrzeug befestigt oder als Kommandoflagge verwendet wurden.

In Bezug auf das Design der oberen Flagge könnte es möglich sein, dass eine spezielle Panzereinheit, die in irgendeiner Verbindung mit dem Namen „Göring" stand, eine inoffizielle Flagge anfertigen ließ, die möglicherweise auch die Buchstaben „HG" trug, auch wenn keine verlässliche Quelle die Annahme bestätigt von der Einheit ohne offizielle Genehmigung hinzugefügt wurden. Die meisten aktuellen Beweise deuten jedoch immer noch darauf hin, dass es sich bei dieser Flagge lediglich um eine moderne Fantasy-Nachbildung der Flagge handelt.

Revision #2
Created 27 September 2025 18:57:01 by investigatione
Updated 3 October 2025 12:24:42 by investigatione